

## Aufklärung zur MR – gestützten Vakuumbiopsie

*Angaben für das Klinische Krebsregister im Fall einer  
bösartigen Erkrankung*

Name: .....
Vorname: .....
Geburtsdatum: .....
Telefonnummer: .....

<u>Nur Privatpatienten</u>
Versicherung: .....
Versicherungs-Nr: .....
Beihilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beihilfestelle: .....
Beihilfe-Nr: .....

*Bitte ggf. die Versicherungsdaten telefonisch nachreichen!*

### Wie läuft die Untersuchung ab?

#### **Vorbereitung**

Sie werden aufgefordert, alle Metallgegenstände am Körper abzulegen (z.B. Kleidung mit Teilen oder Reißverschlüssen aus Metall, Büstenhalter, Schmuck und Brillen, herausnehmbarer Zahnersatz usw.). Für die Kontrastmittelgabe ist ein venöser Zugang in der Ellenbeuge erforderlich.

Zur Untersuchung werden Sie in bequemer Bauchlage gelagert und die Brust wird in einer Vorrichtung (die sog. Mamma-Spule) platziert.

Während der Untersuchung müssen Sie absolut ruhig liegen, um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden.

Zunächst werden Sie in den Kernspintomographen gefahren, danach werden Messungen durchgeführt. Dabei wird Ihnen ein Kontrastmittel über den venösen Zugang appliziert. Diese Messungen dienen der genauen Ortung des verdächtigen Brustgewebes.

#### Hinweis zum Kontrastmittel

Zur genaueren Abklärung ist zur MRT-Untersuchung der Brust die Gabe eines Kontrastmittels über die Armvene erforderlich. Das Kontrastmittel zeichnet sich durch seine hervorragende Verträglichkeit aus.

Sollte bei Ihnen eine Allergie gegen Gadolinium bekannt sein, darf das Kontrastmittel nicht verabreicht werden.

Spuren des gadoliniumhaltigen Kontrastmittels können sich im Gehirn ablagern, jedoch sind keine dadurch bedingten Erkrankungen oder Gewebeschädigungen bekannt.

#### **Durchführung**

Nach einer örtlichen Betäubung und einem kleinen Hautschnitt wird eine Hohnadel in die Brust vorgeschoben. Über ein Vakuum wird dann das Gewebe sanft angesaugt. Die Nadel lässt sich bei der Gewebeentnahme um die eigene Achse drehen, sodass mehrere bis zu 20 mm große Gewebeproben kontinuierlich von der betroffenen Stelle und deren Umgebung entnommen werden können.

Um die Position der Nadel zu kontrollieren, werden während des Eingriffes wiederholt Messungen angefertigt. Dazu werden Sie erneut in das MRT - Gerät gefahren.

Nach der Gewebeentnahme wird Ihnen in die Biopsiehöhle ein 3 mm großer Clip aus Metall implantiert. Dieser dient als Orientierung im Falle einer Operation oder für spätere Kontrolluntersuchungen.

Nach dem Eingriff muss die Punktionsstelle 15 Minuten fest komprimiert werden, um die Ausbildung eines Blutergusses möglichst zu verhindern.

Die Brust wird dann noch einmal zur Kontrolle geröntgt (Mammographie).

Danach wird ein Druckverband angelegt. Dieser darf erst am nächsten Tag entfernt werden.

Bitte entfernen Sie den angelegten Verband nicht vorzeitig und vermeiden Sie das Waschen der Wunde für mindestens 3 Tage!

**Sollten stärkere Nachblutungen auftreten, suchen Sie umgehend einen Arzt auf!**

### Wie geht es weiter?

- Am Folgetag nach dem Eingriff liegt das histologische Ergebnis vor, die Befundmitteilung kann je nach Wunsch entweder telefonisch oder persönlich in der Praxis erfolgen.
- Bei einem behandlungsbedürftigen Befund werden Sie gebeten, in die Praxis zur ärztlichen Beratung und Abholung der Bilder und Befunde zu kommen.

### Was der Arzt wissen sollte

1. Welches **Körpergewicht** haben Sie? ..... kg

2. Besteht eine **Allergie** (z.B. Asthma, Heuschnupfen) oder **reagieren Sie überempfindlich** auf bestimmte Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, Latex, Jod, örtliche Betäubung?

nein       ja      welche? .....

3. Besteht oder bestand bei Ihnen eine der folgenden **Erkrankungen**:

**Blutgerinnungsstörung** oder eine **erhöhte Blutungsneigung**

nein       ja      welche? .....

➤ **Herz-/Gefäßerkrankung oder Kreislaufprobleme**

(z.B. Herzattacke, Herzinfarkt, Schwindel, Kreislaufkollaps, zu niedriger oder zu hoher Blutdruck)

nein       ja      welche? .....

Akute oder chronische **Infektionskrankheiten** (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV, AIDS)

nein       ja      welche? .....

➤ **Nierenerkrankung**

nein       ja      welche? .....

➤ **Diabetes (Zuckerkrankheit)**

nein       ja      wenn ja, wie behandelt?       Insulin       Tabletten

4. Nehmen Sie derzeit **Medikamente** oder haben Sie in den letzten 2 Wochen Medikamente genommen? (z.B. Herz-, Schmerz-, blutdruck-senkende oder blutgerinnungshemmende Mittel wie Marcumar oder Aspirin, Psychopharmaka, Antibiotika)

nein       ja      welche?.....

.....  
.....

5. Hatten Sie eine **Operation am Herzen** oder **Kopf**?  nein  ja
6. Sind in Ihrem Körper **Metallteile**?  nein  ja wenn ja, **welche**?
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Herzschrittmacher       | <input type="checkbox"/> Stents            | <input type="checkbox"/> Metallsplitter |
| <input type="checkbox"/> Künstliche Linse (Auge) | <input type="checkbox"/> Shunt             | <input type="checkbox"/> Gefäßclips     |
| <input type="checkbox"/> Cochlea-Implantat       | <input type="checkbox"/> Port              | <input type="checkbox"/> Tattoos        |
| <input type="checkbox"/> Künstliche Herzklappe   | <input type="checkbox"/> Permanent Make-Up | <input type="checkbox"/> Sonstiges      |

7. Leiden sie unter **Klaustrophobie**? (Angst in engen Räumen)  nein  ja

### Komplikationen

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es in Einzelfällen während oder nach dem Eingriff zu Komplikationen kommen, die u.U. eine sofortige Behandlung erfordern.

- **Blutergüsse** und **leichte Schmerzen** an der Einstichstelle, die in der Regel keine Behandlung erfordern.
- **Stärkere Blutungen**, die unter Umständen einen operativen Eingriff notwendig machen, sind extrem selten.
- Sehr selten können an der Einstichstelle **Wundheilungsstörungen**, **Infektionen** oder **übermäßige Narbenbildung** (Keloide) auftreten.
- In seltenen Fällen kann es zu einer **Verletzung des Brustfells** kommen. Das kann einen Lungenkollaps (Pneumothorax) verursachen, der im Krankenhaus behandelt werden muss.

### Betäubungsmittel

- In seltenen Fällen treten durch Lokalanästhetika Nebenwirkungen sowie Unverträglichkeitsreaktionen auf.

### Kontrastmittel

- **Leichte allergische Reaktion:** Juckreiz, Hautausschlag, Niesreiz, Übelkeit oder Brechreiz klingen in den meisten Fällen ohne Behandlung von selbst wieder ab.
- **Schwere Allergien:** Selten kann es im Kehlkopf zum Anschwellen der Schleimhaut, Atemstörung, Krämpfen und Herz-Kreislaufversagen kommen. Folge wäre eine Mangeldurchblutung, die zu Nierenversagen, Hirnschädigung oder Nervenlähmungen führen kann. Das erfordert eine sofortige intensivmedizinische Behandlung.
- **Haut-, Weichteil- und Nervenschäden:** In der Umgebung der Einstichstelle können Schäden auftreten, wie z.B. Blutergüsse, Schwellung, Schmerzen und Entzündungen. Sie bilden sich meist von selbst wieder zurück. Es kann aber auch zu bleibenden Beschwerden, wie Narben, Schmerzen oder Taubheitsgefühl kommen.  
Die Injektion des Kontrastmittels neben die Vene durch eine verrutschte Punktionsnadel kann zu einer Schädigung des umgebenden Gewebes führen (Nekrosen).
- **Blutgerinnsel (Thrombosen):** Extrem selten können durch die Injektion des Kontrastmittels kleine schon bestehende Blutgerinnsel in den Blutkreislauf verschleppt werden. Dadurch kann es zu einem Gefäßverschluss (Embolie) oder Durchblutungsstörung an Gliedmaßen oder Organen (z.B. Lunge, Nieren, Darm oder Gehirn) kommen. Das erfordert eine sofortige medizinische Behandlung oder Operation.
  - **Nieren:** Bei schon bestehenden Störungen der Nieren kann es zu einer Verschlechterung bzw. Versagen der Nierentätigkeit kommen. Diese sind meist gut behandelbar.

### Wichtige Information im Fall einer bösartigen Erkrankung

Wir sind laut Staatsvertrag zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg verpflichtet, eine Meldung über das Vorliegen einer bösartigen Tumorerkrankung an das klinische Krebsregister für Brandenburg und Berlin GmbH abzugeben. Sollte eine Krebserkrankung bei Ihnen diagnostiziert werden, müssen Ihre Identitätsdaten, Versicherungsdaten und Krankheitsdaten dort übermittelt und gespeichert werden.

Sie können der Speicherung einzelner Daten im Klinischen Krebsregister widersprechen. Auch bei einem Widerspruch besteht eine Meldepflicht an das klinische Krebsregister. Es werden dann nur die Identitätsdaten (Familiennamen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift sowie die Tatsache und Art des Widerspruches (gegen die Speicherung von einzelnen Daten), nicht aber Befunde und Versicherungsdaten übermittelt.

Bei Widerspruch gegen die Speicherung von Daten im klinischen Krebsregister können diese dann nicht für die direkt patientenbezogene Zusammenarbeit (Tumorkonferenzen) und ggf. auch nicht für die Auswertung genutzt werden, da im klinischen Krebsregister dann nur unvollständige klinische Daten vorliegen.

Weitere Informationen über das Klinische Krebsregister finden Sie im Internet unter [www.kkrbb.de](http://www.kkrbb.de).

### Hinweis

Am Tag der Untersuchung dürfen Sie wie gewohnt essen und Ihre Medikamente einnehmen, blutverdünnende Medikamente müssen jedoch einige Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt, ob und wie das Medikament abgesetzt werden darf.

### Einwilligungserklärung

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.  nein  ja

Ich bestätige, dass ich den Text zur Brustbiopsie Seite 1 - 3 gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe.  nein  ja

In einem persönlichen Gespräch sind meine Fragen ausreichend beantwortet worden.  nein  ja

Die obengenannten Informationen zur Datenübermittlung im Fall einer bösartigen Erkrankung an das Klinische Krebsregister habe ich gelesen und verstanden.  nein  ja

*(Privatversicherte bitte ggf. die Versicherungsdaten nachreichen!)*

X .....  
Berlin, den

X .....  
Unterschrift Patientin

.....  
Untersuchende Ärztin

### Ärztliche Anmerkungen

.....  
.....  
.....